Ein logisches Labyrinth

Ein Puzzlefan, zugleich König, fand große Genugtuung daran, Gefangenen eine Puzzlechance zur Freiheit zu geben. Heute geht dies wie folgt vor sich: Der Gefangene hat unter neun Räumen zu wählen. Ein Raum enthält ein Pferd zum Ritt in die Freiheit, die anderen sind entweder leer, oder ein Tiger befindet sich darin. Jeder Raum ist mit einer Inschrift versehen; diejenige am Raum mit dem Pferd ist wahr, diejenige an den Tigerräumen sind falsch, die anderen können wahr oder auch falsch sein. Die Inschriften lauten:

Raum 1: Das Pferd ist in einem Raum mit ungerader Nummer.
Raum 2: Dieser Raum ist leer.
Raum 3: Inschrift 5 ist richtig oder Inschrift 7 ist falsch.
Raum 4: Inschrift 1 ist falsch.
Raum 5: Inschrift 2 oder Inschrift 4 ist richtig.
Raum 6: Inschrift 3 ist falsch.
Raum 7: Das Pferd ist nicht in Raum 1.
Raum 8: In diesem Raum ist ein Tiger und Raum 9 ist leer.
Raum 9: In diesem Raum ist ein Tiger und Inschrift 6 ist falsch.

Der Gefangene studiert das Problem und sagt ärgerlich: „Unfair, das Problem ist unlösbar!“ „Ja, ja“, amüsiert sich der König. „Sehr lustig“, sagt der Gefangene. „Könnten Sie, Herr König, mir nicht einen Tipp geben: Ist Raum 8 leer oder nicht?“

Der König entsprach der Bitte, und der Gefangene fand die Freiheit.

In welchem Raum befand sich das Pferd?